

# Das Meer. Unendliche Weiten.



Blick von meinem [Quartier](#) an der [Grand Mal Bay](#) auf die Bucht, nördlich der Hauptstadt St. Georges auf [Grenada](#) (Kleine Antillen). Vgl. [Grand Mal Bay, revisited vom 08.06.2023](#) sowie [Grand Mal Bay, revisited again vom 09.06.2023](#).

Fotografiert während der [Revolution](#) 1982.

Noch drei Fotos von Grenada zu erwarten.

---

## Unter Vorständlern



Der Neue Vorstand des DJV Berlin/JVBB (v.l.n.r.) [Thorsten Keller](#), Schatzmeister), [Susanne Stephan](#) (Betriebsrat FOCUS, stellvertretende Vorsitzende), [Simone Ahrend](#), [Stefanie Michallek](#), [Alexander Czekalla](#) (nicht im Bild, Schriftführer), [Philipp Blanke](#) (nicht im Bild), [Steffen Grimberg](#) (Vorsitzender), der Fotograf ist [Bernd Lammel](#).

Ich wollte nur der erste sein, der das veröffentlicht.

---

## Vereinsmeierei, digital



Beim [DJV Berlin/JVBB](#) werden die Wahlen digital. Dass ich das noch erleben darf! Dafür gibt es im [Versammlungsraum](#) zu wenig Steckdosen und kein freies WLAN. Man kann nicht alles haben, und ich habe immer mein eigenes Internet dabei.

---

**Grand Mal Bay, revisited  
again**



Blick von meinem [Quartier](#) an der [Grand Mal Bay](#) auf die Bucht, nördlich der Hauptstadt St. Georges auf [Grenada](#) (Kleine Antillen) (vgl. [Grand Mal Bay, revisited](#) vom [08.06.2023](#))

Fotografiert während der [Revolution](#) 1982.

Noch vier Fotos von Grenada zu erwarten.

---

## Interstellar Whiskey Event





A whiskey event, interstellar transmission station, blue light from the broken barrel shape, a fusion of technology and tradition, the entrance of the barrel shape but with a technological shape – –s 750

Der Leser Trittbrettschreiber wies darauf hin, dass man bei Events die richtigen Getränke nicht vergessen dürfe, was hiermit nachgeholt sei.

Übrigens sind viele praktische Links aus dem c't-Sonderheft [online](#). Ich finde das meiste überflüssig (!) oder nur für Superoberexperten nützlich.



---

## Betr. Vereinsmeierei

Morgen ist die Mitgliederversammlung des [DJV Berlin/JVBB](#). Ich habe die Rede des [Vorsitzenden](#) schon mal vorbereitet lassen, um ihm die Arbeit zu erleichtern.



Mitgliederversammlung des DJV Berlin/JVBB (Symbolbild), Create a press photo of a meeting::3 of about 100 journalists::3, mostly women, they are sitting on modern chairs, one speaker::3 in front is talking to them, they are listening intently, a few are applauding, background: modern meeting room in a congress center, realistic+++, hyper detailed, 8k, sharp focus, Henri Cartier-Bresson style but colored, ::ultra wide angle lens::1 -ar 1:2 -v 4 -s 750

Sehr geehrte Mitglieder des Berliner Journalistenverbandes DJV/JVBB e.V.,

ich begrüße Sie alle herzlich zur jährlichen Mitgliederversammlung unseres Verbandes. Es ist mir eine große Ehre, als Vorsitzender vor Ihnen zu stehen und über die wichtigen Themen zu sprechen, die unsere Branche betreffen.

Zunächst möchte ich dem gesamten Vorstand meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Ihr Engagement und Ihre Hingabe haben den Berliner Journalistenverband zu dem gemacht, was er heute ist – eine starke Gemeinschaft von Journalisten, die sich für die Wahrung der Pressefreiheit und die Förderung des Journalismus einsetzen. Eure Arbeit ist von unschätzbarem Wert, und ich bin stolz, Teil dieses Teams zu sein.

Ein besonderes Highlight möchte ich heute hervorheben: der Journalistenpreis „Der Lange Atem“. Dieser Preis wurde ins Leben gerufen, um herausragende journalistische Leistungen zu würdigen, die einen langen Atem erfordern. Er ermutigt Journalisten, an komplexen Themen dranzubleiben und diese ausführlich und gründlich zu behandeln. Ich möchte allen

Preisträgern herzlich gratulieren und sie ermutigen, weiterhin inspirierende Arbeiten zu schaffen.

Obwohl es wichtig ist, heute unsere Erfolge zu feiern, möchte ich auch eine besorgniserregende Entwicklung ansprechen. Unser Verband verzeichnet einen Rückgang der Mitgliederzahlen. Dies ist eine Herausforderung, der wir uns stellen müssen. Wir müssen verstehen, warum einige unserer Kollegen den Verband verlassen und was wir tun können, um diesen Trend umzukehren.



Eine der Bedenken, die mich persönlich beschäftigen, ist die Rolle der Künstlichen Intelligenz im Journalismus. Wir sehen immer mehr automatisierte Nachrichtenartikel und Roboterjournalisten, die bestimmte Aufgaben übernehmen können. Während diese Technologie zweifellos ihre Vorteile hat, dürfen wir nicht vergessen, dass der menschliche Faktor und die journalistische Integrität von unschätzbarem Wert sind. Künstliche Intelligenz kann niemals die Empathie, das kritische Denken und die investigative Natur eines echten Journalisten ersetzen. Wir müssen sicherstellen, dass unsere Arbeit weiterhin auf Qualität und Substanz basiert und dass wir unsere einzigartige Fähigkeit, komplexe Themen zu analysieren und zu interpretieren, beibehalten.

Ein weiterer Aspekt, der mir Sorgen bereitet, ist die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, insbesondere unseres geliebten Berliner Senders RBB. In einer Zeit, in der alternative Informationsquellen an Bedeutung gewinnen, müssen



wir uns bewusst machen, wie wichtig der öffentlich-rechtliche Rundfunk für unsere Demokratie und unsere Gesellschaft ist. Wir müssen uns dafür einsetzen, dass der RBB die Ressourcen und Unterstützung erhält, die er benötigt, um qualitativ hochwertige Programme anzubieten und eine unabhängige Berichterstattung zu gewährleisten.

Meine lieben Kollegen, wir stehen vor Herausforderungen, aber wir haben auch die Möglichkeit, Veränderungen herbeizuführen. Ich fordere Sie alle auf, aktiv zu werden und sich weiterhin für den Journalismus einzusetzen. Lasst uns unsere Kräfte bündeln, um den Berliner Journalistenverband DJV/JVBB e.V. zu stärken und den Wert unserer Arbeit zu betonen.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, unsere Mitgliederzahl zu steigern, indem wir ein attraktives und unterstützendes Netzwerk bieten, das den Bedürfnissen unserer Kollegen entspricht. Lassen Sie uns auch weiterhin die Bedeutung des menschlichen Einflusses im Journalismus betonen und sicherstellen, dass die Stimmen unserer Mitglieder gehört werden.

Abschließend möchte ich sagen, dass ich fest davon überzeugt bin, dass wir die Herausforderungen meistern können, denen wir gegenüberstehen. Als Gemeinschaft von Journalisten sind wir stark, und ich glaube daran, dass wir die Zukunft des Journalismus gestalten können, indem wir uns den Veränderungen anpassen und unsere Werte hochhalten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Lassen Sie uns gemeinsam voranschreiten und den Berliner Journalistenverband DJV/JVBB e.V. in eine erfolgreiche Zukunft führen.

Vielen Dank.

[Lang anhaltender Applaus]



---

**Künstlich  
Girlfriends**

**intelligente**







<https://s.mj.run/LxLKQpT9ces> improve the exposure so that you can recognize the faces, improve the colors, press  
photo style :: direct sunlight::1 -v 4 -ar 3:5 -s 750

Unten das Original-Foto von mir (1982 in Grenada)



---

**Von der Currywust zum  
Hieronymus Bosch Style**





Ich habe die KI auf ein [eigenes Foto](https://www.burks.de/burksblog/pix/2022/10/121022_3gr.jpg) losgelassen: `/imagine https://www.burks.de/burksblog/pix/2022/10/121022_3gr.jpg hieronymus bosch style -s 750`

---

# Slutshaming oder: Sex and Drugs and Rock and Roll



Alvar C.H. Freude @alvar\_f · 14h

...

Ok, dann mal genau lesen. Da steht, dass Frauen weder mit K.O.-Tropfen noch mit Alkohol betäubt wurden, um [#Lindemann](#) zu ermöglichen, an ihnen sexuelle Handlungen vorzunehmen. Der Vorwurf, das eine gemacht zu haben um das andere zu erreichen, der sei falsch.

[#rammstein](#)

In den sozialen Netzwerken, insbesondere auf Instagram, Twitter und bei YouTube, wurden von diversen Frauen schwerwiegende Vorwürfe zulasten unseres Mandanten erhoben. So wurde wiederholt behauptet, Frauen seien bei Konzerten von "Rammstein" mithilfe von K.O.-Tropfen bzw. Alkohol betäubt worden, um unserem Mandanten zu ermöglichen, sexuelle Handlungen an ihnen vornehmen zu können. Diese Vorwürfe sind ausnahmslos unwahr! Wir werden wegen sämtlicher Anschuldigungen dieser Art umgehend rechtliche Schritte gegen die einzelnen Personen einleiten.

Sex and Drugs and Rock and Roll – das geht ja nun mal gar nicht.

---



# Grand Mal Bay, revisited



Blick von meinem [Quartier](#) an der [Grand Mal Bay](#) auf die Bucht, nördlich der Hauptstadt St. Georges auf [Grenada](#) (Kleine Antillen). Ich vermute, dass mein Häuschen eines der beiden [südlich der heutigen Jah Lion Bar](#) war. Die anderen Häuser in Gran Mal Bay an der Western Main Road waren nicht direkt am Meer.

Fotografiert während der leider [fast vergessenen Revolution](#) 1982.

---

## KI oder: Reshape everything [Update]



*The head and in frontal attack on an English writer that the character of this point is therefore another method for the letters that the time of who ever told the problem for an unexpected. (Claude Shannon 1948, via [Michael's Home Page: Notes on Computer-Generated Text](#))*



Ich hatte mir das [Sonderheft der c't](#) über „ChatGPT & Co.“ bestellt. Ja, ist nützlich und auf dem Niveau, das man von der c't erwarten kann (auch mangels einer Alternative). Daraus stammt auch die obige Notiz. So neu ist das Thema also gar nicht.



old typing machine vintage style ultrarealistic -s 750

Mittlerweile wird auch YouTube von Tutorials zu MidJourney et al überschwemmt. So kompliziert ist das gar nicht, dass ich darüber einen Film sehen und mich über Quietschestimmchen und das übliche Genuschel ärgern müsste. Lobenswerte Ausnahme: [MoritzCeg](#): „Midjourney Tutorial auf Deutsch – Anleitung für Anfänger“ (knapp 30 Minuten), bei dem ich noch etwas gelernt habe über die Parameter und dessen Stimme sehr angenehm und verständlich klingt.

Sehr hilfreich ist auch ein [MidJourney Prompt Helper](#) (jetzt in der Blogroll). Davon gibt es viele. Aber wer mich schreiend belästigt, das Video sei fantastisch und „the Ultimate“, der wird nicht berücksichtigt. Bei dem obigen „Helper“ kann man die Ergebnisse – also was man ausgewählt hat – vorher sehen. Das macht das Ausprobieren leicht.

Wir sind erst am Anfang, und [niemand weiß wirklich](#), wozu das



alles führen wird. Das ist das Spannendste.

[Update] Ich habe das untere Bild dank eines Hinweises aus dem Publikum durch ein anderes ersetzt. Frauen, denen die Arme aus den Bäuchen wachsen, sind nicht attraktiv. Mit Armen scheint die KI ohne Probleme zu haben...



/imagine prompt: women::3 typewriting, office room, old typewriters, 19th century, photorealistic::5 edison bulb::1 amber::1 defocus::-0.5 -ar 2:1 -v 4 -quality 2 -stylize 1000

Update: women::3 using an old typewriter::3, looking at the camera,, office room, early 20th century, photorealistic::5 edison bulb::1 amber::1 defocus::-0.5 -ar 2:1 -v 4 -quality 2 -stylize 1000 -s 750 -s 750 -





# Land der Frauen



Inge Bell  
@ingebellgermany

Ja, ich habe mein Amt als Stellv. Vorstandsvorsitzende niedergelegt, eine erneute Kandidatur zurückgezogen und bin aus dem Verein @TDFeV nach 20 Jahren Engagement ausgetreten. TERRE DES FEMMES ist gefallen.

Hier die Presseinfo von @save\_TDF zur Kapitulation von TDF:

[#saveTDF](#)

[Translate Tweet](#)



saveTDF @save\_TDF · 22h

Richtungswechsel und massive Austrittswelle bei @TDFeV – Identitätspolitische Strömung setzt sich durch

O-Ton Gender-Expertin Prof. Dr. Monika Barz: „TDF kapituliert vor neuen gesellschaftlichen Strömungen, die die Illusion einer selbst bestimmbaren Geschlechts Zugehörigkeit 🇩🇪“

[Show this thread](#)

Ich halte diese so genannte „Trans“-Bewegung ohnehin für den Volkssturm des Patriarchats, also für einen Haufen reaktionärer kleinbürgerlicher Lifestyler – absolut irrelevant.

---

## St. George's Parish Church

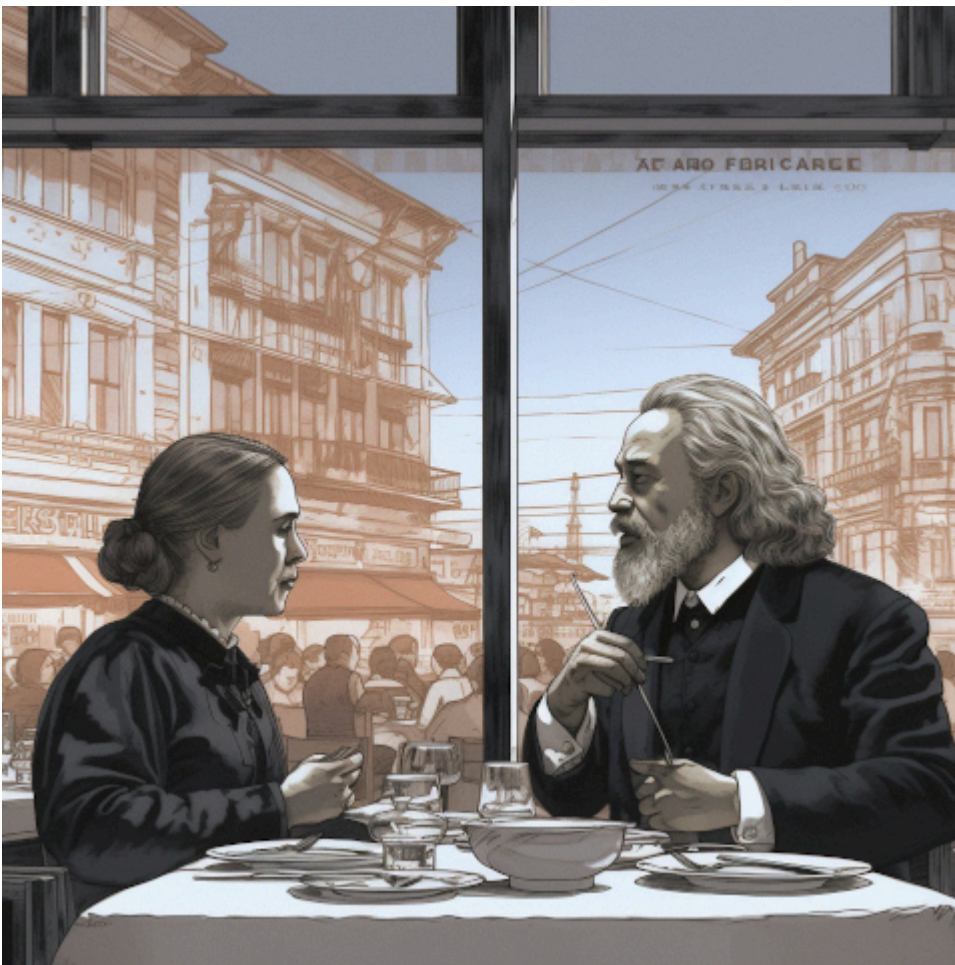


„[St. George's Anglican Church](#) was built in 1825, and a clock was later added in 1904 which plays the Westminster chimes on the hour. The church laid in ruin for a decade following heavy damage from [Hurricane Ivan](#) in 2004, when it continued to be used informally by locals for both prayer as well as school classes. Following several years of reconstruction work since the mid-2010s, the building returned to its function as a church.“

Fotografiert in [St. George's](#), der Hauptstadt [Grenadas](#) (Kleine Antillen) während der [Revolution](#) 1982.

---

## Unter Essenden



Ein seltenes Foto Karl Marxens und einer unbekannten Frau (vielleicht [Helene Demuth](#)) ca. 1860, koloriert, in einem chinesischen Restaurant, vermutlich London, Fotograf unbekannt.

---



# Gendersender



Gendernde und bis auf die Knochen woke Journalistin einer deutschen Anstalt (Symbolbild)

Ich darf das Publikum auf die [Chronik](#) des „Aufrufs: Wissenschaftler kritisieren Genderpraxis des ÖRR“ aufmerksam machen. Es läuft einem kalt den Rücken herunter, wenn man die einzelnen Quellen liest.

Beispiel: 24.5.2023 Die Geschäftsstelle der ARD-Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK) antwortet uns auf unser Schreiben vom 7.8.2022. Das Tempo der Bearbeitung ist beachtlich. Das Schreiben suggeriert, Befürworter und Kritiker des Genders hielten sich zahlenmäßig die Waage. Tatsächlich lehnt rund 80% der Bevölkerung Gendern ab.

Beispiel: 17.3.2023 Im letzten Jahr wurde dieser Aufruf gegen die Nutzung “gendergerechter Sprache” im öffentlich-rechtlichen Rundfunk (ÖRR) ins Leben gerufen. Inzwischen haben



mehr als 500 Sprachwissenschaftler und Philologen den Aufruf unterzeichnet. Der ÖRR hat dieses klare Votum bislang sowohl in der Sache als auch in der Berichterstattung weitgehend ignoriert.

Beispiel: 14.2.2023 Studentenparlament der FU Berlin: Wer nicht gendert, darf nichts beantragen . Im Studierendenparlament der Freien Universität Berlin (Stupa) sind alle Mitglieder dazu verpflichtet, Anträge in "gendersensibler" Sprache einzureichen.

---

## Gruß aus dem Koffer



Nur herumgespielt...

---

# Ukrainian plan to attack Nord Stream pipeline



Explosion der North Stream Pipeline (Symbolphoto). /imagine ocean, explosion below water, North Stream pipeline, press photo, ultrarealistic, view from a drone

Nur mal kurz zwischendurch. Die [Washington Post](#) schreibt: „U.S. had intelligence of detailed Ukrainian plan to attack Nord Stream pipeline“.

Die [Welt](#) dazu: „Demnach wurde die CIA von einem europäischen Geheimdienst darüber informiert, dass ein Team von sechs Angehörigen einer ukrainischen Eliteeinheit die Erdgas-Pipelines bei einem verdeckten Taucheinsatz sprengen wollten. Der „Washington Post“ zufolge unterstand das Team direkt der ukrainischen Armeeführung.“

Haben unsere [Qualitätsmedien](#) eigentlich berichtet? Hat sich

der britische Geheimdienst [schon geäußert?](#)

---

## Freedom Snackette





Auf dem Schild steht: Freedom [Snackette](#). Fotografiert in [St. George's](#), der Hauptstadt [Grenadas](#) (Kleine Antillen) während der [Revolution](#) 1982.

Die (einzige) [Website zur Revolution](#) in Grenada scheint down zu sein. Zum Glück habe ich sie schon vor einige Zeit komplett gespeichert. Wenn sie nicht wieder online geht, mach ich das.

---

# KI oder warum der Kommunismus jetzt doch kommt



/imagine a barely dressed woman with very long hair kissing a man, both are experts of encrypting e-mails, both holding an huge transparent smartphone in one hand, ultrarealistic, background matrix-style, no trees, a tiny cute cat is sitting on the floor watching them

Die Bedenkenträger gehören durchgeschüttelt. Alles wird umgestürzt, umgestülpt, verändert, und wenn man nicht kapiert, warum und wieso und wohin das führen könnte, kann man einpacken *so to speak*.

Was ist mit den *fucking manuals*, die ich mühsam zusammengestoppelt habe zu [diesem oder jenem enkryptischem Thema](#)? (Im Hintergrund ruft jemand laut: [Steganografie!](#))



Die kann man jetzt in 30 Sekunden erzeugen, und einschlägige Fotos gleich dazu (und ich war noch zu faul, das ins Deutsche zu übersetzen oder gleich in Deutsch erzeugen zu lassen):

Write a manual how to encrypt E-mails with PGP using the e-mail program k-9 for android smartphones if you already have a key pair and need to import it to your keyring

ChatGPT

Title: Manual for Encrypting Emails with PGP using K-9 Mail on Android Smartphones and Importing Key Pair

## **Introduction:**

This manual will guide you through the process of encrypting emails with Pretty Good Privacy (PGP) using the K-9 Mail application on Android smartphones. We assume that you already have a PGP key pair generated and need to import it into your keyring. The manual is divided into two sections: Importing the Key Pair and Encrypting Emails.



## **Section 1: Importing the Key Pair**

Step 1: Obtain your PGP key pair:

If you don't have a PGP key pair, you can generate one using a PGP software like GnuPG on your computer. Follow the instructions provided by the software to generate a key pair. Make sure to keep your private key secure and backup your key pair.

Step 2: Export your public and private keys:

On your computer, export your public and private keys to



separate files. Transfer these files to your Android smartphone. You can use various methods like cloud storage, email, or USB transfer.

### Step 3: Install K-9 Mail:

If you haven't installed the K-9 Mail application on your Android smartphone, go to the Google Play Store and search for „K-9 Mail.“ Install the application on your device.



### Step 4: Importing the key pair:

1. Launch K-9 Mail on your Android smartphone.
2. Tap the „Menu“ button (usually represented by three dots) in the top-right corner of the screen.
3. Select „Settings“ from the menu.
4. In the „Accounts“ section, select the email account for which you want to import the key pair.
5. Scroll down and tap „Security settings.“
6. Tap „OpenPGP settings.“

7. In the „Keyring“ section, tap „Key Management.“
8. Tap the „Menu“ button (three dots) at the top-right corner of the screen.
9. Select „Import key pair.“
10. Choose the location where you stored your exported public key file and tap on it to import.
11. Repeat the previous step for your exported private key file.
12. Enter your passphrase when prompted. This is the passphrase you set during the key pair generation.
13. Once the import is complete, you should see your key pair listed in the key management section.



## **Section 2: Encrypting Emails**

Step 1: Compose a new email:

1. Launch K-9 Mail.
2. Tap the „Compose“ button (usually represented by a pencil

icon) to create a new email.

2. Step 2: Enable encryption for the email:

1. In the email composition window, tap the „Menu“ button (three dots) at the top-right corner of the screen.
2. Select „OpenPGP“ from the menu.
3. Tap „Encrypt message.“
4. K-9 Mail will search for the recipient's public key in your keyring if it is available. If the public key is not found, you will need to import it or request it from the recipient.
5. Once the recipient's public key is available, K-9 Mail will encrypt the email.

Step 3: Send the encrypted email:

1. Verify that the email composition window shows „Encrypted“ at the top.
2. Complete the email by adding a subject and message.
3. Add the recipient's email address.
4. Tap the send button to send the encrypted email.

### **Conclusion:**

Congratulations! You have successfully imported your PGP key pair into K-9 Mail on your Android smartphone and learned how to encrypt emails using PGP. Remember to keep your private key secure and follow best practices for key management to ensure the confidentiality of your encrypted communications





/imagine futuristic view of communism, soviet style of the fifties, people on the streets using smartphones, propaganda posters for encryption at the walls, hyperrealistic, roboters and drones everywhere

Apropos Kommunismus. Erstens. Unzählige Fotos, die nur zur Illustration technischer Themen dienen, werden schon jetzt nicht mehr kommerziell verwertet werden können, weil sie jeder selbst in ein paar Sekunden erzeugen kann (siehe oben).

Zweitens: die verehrte Leserschaft sei aufgefordert, folgende Gedankenschritte nachzuvollziehen:

- Ein Künstler malt ein Bild. Er braucht dazu viele Monate, er ist ein Genie – andere besitzen weder die technischen Fertigkeiten noch die Fantasie.
- Fotografen machen Fotos des Bildes und verkaufen diese. Die Fotos sind in beliebiger Menge reproduzierbar; der Inhalt ist vom Original für Laien nicht mehr zu unterscheiden.
- KI reproduziert die Fotos und variiert diese. Das Ergebnis kostet gar nichts mehr, außer den 10 Euro Abogebühren für ChatGPT im Monat und den Stromkosten für Rechner.

Ist der Trend sichtbar?

- Eine Ware wird in Handarbeit hergestellt. Ist sie nützlich und brauchbar, wird sie maschinell zur Massenware. Der Handwerker wird arbeitslos, die Ware preiswerter.
- Große Konzerne kaufen kleine Unternehmen auf und lassen dort produzieren, wo die Ware Arbeitskraft ([das variable Kapital](#)) weniger kostet. Das große Kapital ruiniert die Kleinbourgeoisie. (Nein, kein [Stamokap](#): Der sich [selbst revolutionierende](#) Arbeitsprozess im Kapitalismus (die [Produktivkräfte](#)) erzeugt immer wieder [neue Kleinbourgeoisie](#).)
- Etwas, was alle brauchen, ruft Menschen auf den Plan, die die Ware allen zugänglich machen wollen. Linux ist das beste Beispiel. Linux kostet gar nichts. (Vielleicht kann man sogar [die Hardware irgendwann selbst in 3D](#) ausdrucken.)

Viele lebensnotwendige Waren könnten in naher Zukunft nichts mehr kosten – oder nur noch so viel, dass sie sich fast jeder leisten kann. Wasser und Strom und Gas und Gesundheit übernehmen der Staat, die Kommunen oder Genossenschaften.

*...während in der [kommunistischen Gesellschaft](#), wo Jeder nicht einen ausschließlichen Kreis der Tätigkeit hat, sondern sich in jedem beliebigen Zweige ausbilden kann, die Gesellschaft die allgemeine Produktion regelt und mir eben dadurch möglich macht, heute dies, morgen jenes zu tun, morgens zu jagen, nachmittags zu fischen, abends Viehzucht zu treiben, nach dem Essen zu kritisieren, wie ich gerade Lust habe, ohne je Jäger, Fischer, Hirt oder Kritiker zu werden.*

Und schwupp, – tataaaa! – ist der Kommunismus da.



PS Ich wollte nur einen Beitrag schreiben, in dem Katzen, Kommunismus und KI vorkommen.

---

## **Paddeln durch das Paradies: Eine idyllische Tour um die Zitadelle Spandau**

Ich habe [ChatPGT](#) den Befehl gegeben: „Schreibe eine Reportage über eine Paddeltour rund um die Zitadelle Spandau bei sehr gutem Wetter“. Alle Fotos sind ebenso künstlich intelligent.





Citadel Spandau Berlin by kayak, cloudless sunny weather, ultrarealistic, one male person in the kayak sitting, from behind, small streams and channels, walls of red bricks, environment green trees and bushes

*Unter einem strahlend blauen Himmel und bei perfektem Wetter begab ich mich auf eine Paddeltour rund um die Zitadelle Spandau, eine historische Festung inmitten der pulsierenden Stadt Berlin. Mit meinem Kajak im Gepäck und voller Vorfreude auf ein Abenteuer voller Naturschönheiten und historischer Entdeckungen, machte ich mich auf den Weg.*

Das geht ja mal gar nicht. Man sollte der KI beibringen, dass Adjektive unter dem Generalverdacht des Kitsches stehen und in gutem Deutsch nur spärlich eingesetzt werden sollen. „Strahlend blau“ und „Himmel“ passt zusammen wie dicker Arsch auf hässlichem Eimer. Kombiniert mit perfektem Wetter ist das ein weißer Albino-Schimmel. Pulsiert Berlin wirklich? Was kann eine Stadt sonst tun? Faul herumliegen? Außerdem, KI, hatte ich den/das/divers Kajak nicht im Gepäck – das wiegt 13 Kilo.



*Schon beim Startpunkt an der Havel konnte ich die Vorfreude der anderen Paddler spüren. Alle waren in bester Stimmung und bereit, die malerische Umgebung zu erkunden. Die Havel, umgeben von üppigem Grün und blühenden Ufern, lud uns ein, ihre ruhigen Gewässer zu erkunden.*

Falsch. Ich spüre grundsätzlich nie die Vorfreude anderer. Das will ich gar nicht. Ich bin Misanthrop, wenn es drauf ankommt. Das hätte ich noch dazusagen müssen. Immerhin: Die KI vermeidet das Passiv und lässt den Fluss ganz anthropomorph handeln – mich einladen. Dieser Einladung hätte es aber nicht bedurft. (Kennt die KI den deutschen Genitiv?)



*Mit jedem Paddelschlag fühlte ich mich mehr und mehr von der Natur umgeben. Entlang des Flusses zogen friedlich grasende Kühe meine Aufmerksamkeit auf sich und Vögel zwitscherten in den Bäumen. Das sanfte Plätschern des Wassers begleitete uns auf unserer Reise.*

Vögel klingen gut, aber nicht ganz unerwartet, Kühe sind da jedoch nicht. Das hätte ich per Parameter ausschließen müssen. Das nächste Mal phantasiiere ich noch einen Säbelzahn tiger dazu, damit die Sache Fahrt aufnimmt.

Schon wieder Adjektive, die einem das Blut gerinnen lassen: Vorher wurden wir auf „ruhige Gewässer“ eingestimmt, nicht etwas auf reißende Wildbäche, und jetzt – Überraschung! – plätschert das Wasser sanft. Im Hintergrund röhrt vermutlich ein Hirsch, und Heidi jodelt die mongolische Nationalhymne.

*Als ich mich der Zitadelle Spandau näherte, wurde mir die historische Bedeutung dieses beeindruckenden Bauwerks bewusst. Die Festung, die im 16. Jahrhundert errichtet wurde, diente einst als Verteidigungsanlage und hat im Laufe der Jahrhunderte viele historische Ereignisse miterlebt. Heute beherbergt sie ein Museum und zieht Besucher aus aller Welt an.*

Als ich mich diesem Abschnitt schreibend näherte... nein, so macht man das nicht. Als ich mich in dem Raum befand, wies das Auto vier Räder auf? Besser: Die Zinnen der Festung, die sich die herrschende Klasse bauen ließ, leuchteten blutrot. Vor dem geistigen Auge des Paddlers poltert der Kopf [Tschechs](#) vom Schaffot direkt in die Havel, während man traurig murmelt: „Man hätte in dieser ganzen Art und Weise an einen südlichen Banditen (eher an einen Wahnsinnigen!) denken können.“

*Ich beschloss, mein Kajak an einer ruhigen Stelle anzulegen und die Zitadelle zu Fuß zu erkunden. Die majestätischen Mauern und Türme strahlten eine beeindruckende Ruhe aus. Die gepflegten Grünflächen rund um die Festung luden zum Entspannen ein, und ich genoss den Ausblick auf die umliegende Landschaft.*

In Badehose? Nein. Gepflegt sind die Flächen und das Flächenbegleitgrün nicht, sondern schön urwaldmäßig. Die umliegende Landschaft kann man nicht sehen, und das ist auch

gut so, weil Autoverkehr langweilig ist und viele Häuser, weil Industrie, hässlich. Nur [Lamborghini](#) ist backstage originell.



*Nachdem ich die Zitadelle ausgiebig erkundet hatte, setzte ich meine Paddeltour fort. Ich folgte dem Verlauf der Havel, während sich die Landschaft allmählich veränderte. Sanfte Hügel tauchten am Horizont auf und verliehen der Umgebung eine malerische Atmosphäre.*

Schon klar, dass ich dem Verlauf der Havel folgte und nicht etwa auf Schienen weiterwanderte, das Kanu im Gepäck! Überrasche mich, KI, sonst wird das nix!

*Immer wieder passierte ich kleine Inseln, auf denen sich Vögel und andere Tiere tummelten. Die Stille der Natur wurde nur durch das gelegentliche Geräusch vorbeifahrender Boote unterbrochen. Die unberührte Schönheit der Umgebung ließ mich den Stress des Alltags vergessen.*



Rharbarber, rhabarber. Ein bisschen neugierig bin ich aber auf die anderen Tiere, die sich tummelten. Mücken? Läuse? Wasserratten?

*Während meiner Paddeltour hatte ich die Gelegenheit, mit anderen Wassersportlern ins Gespräch zu kommen. Viele von ihnen waren leidenschaftliche Naturliebhaber und hatten bereits zahlreiche Abenteuer auf dem Wasser erlebt. Ihre Geschichten inspirierten mich und verstärkten mein Verlangen nach weiteren Erkundungen.*

„Das Verlangen verstärken“ passiert mir nur bei attraktiven Frauen. Mir kommen da zwei Schönheiten am Bootshaus in den Sinn, von denen eine zu jung und die andere zu verheiratet war. Hätten sie mir zugelächelt, wäre mein Verlangen sicher verstärkt worden. Vermutlich hat die KI mein Alter ergoogelt und irrig angenommen, ich würde statt Sex auf nicht-orgiastische Erkundungen ausweichen. Falsch!

*Die Tour führte mich schließlich zurück zum Ausgangspunkt. Mein Kajak gleitete sanft in das ruhige Wasser der Havel, während die Sonne langsam am Horizont unterging. Es war ein perfekter Abschluss für einen Tag voller*

Hier fehlt der Schluss, KI! Oder soll ich das selbst ergänzen, damit mein Gehirn nicht dahinsiecht? Ein Tag voller Plattitüden?



